

## Ein neuer Rad- und Wanderführer für die Lüner Lippeaue

Nick Mengelkamp, Klaus Klinger (Biologische Station im Kreis Unna)

Die Kulturlandschaft Lippeaue verbindet heute beispielhaft kulturhistorische Elemente der landwirtschaftlichen, technischen, industriellen und ökologischen Entwicklung. Gerade das Zusammenspiel von Landwirtschaft, Siedlung, Industrie und naturnaher Auenlandschaft macht das Besondere dieser Landschaft aus.

Hierzu bietet der für die Lüner Lippeaue von der Biologischen Station im Kreis Unna frisch herausgegebene Rad- und Wanderführer vielfältige Informationen. Er verknüpft ein besseres Verständnis der Geschichte, der Gestalt und des Besonderen dieser Landschaft mit kurzweiligem Natur- und Landschaftserlebnis.

Zwei zusammenhängende Rundtouren à ca. 8,5 km, führen in die Lippeaue westlich und östlich von Lünen zu 23 Erlebnispunkten. Eine Faltkarte vermittelt einen Überblick über die Strecke. Auf 43 farbig bebilderten Seiten sind die Lüner Lippeaue und ihre Naturschutzgebiete genauso dargestellt wie die Lüner Stadtgeschichte, die St.-Georgs-Kirche, die Schlossmühle Lippolthausen, Haus Buddenburg, die

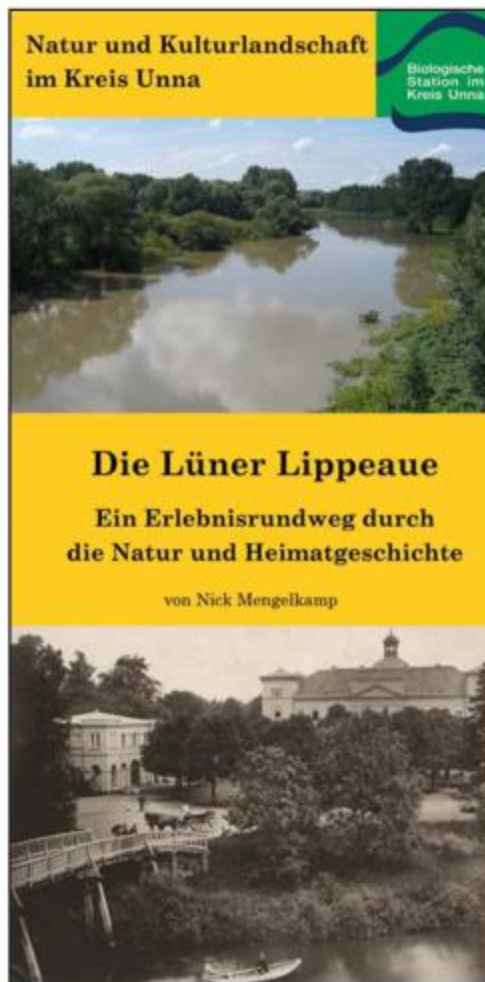


Abb. 83: Titelblatt des neuen Führers durch die Lüner Lippeaue

Ziegelei Siegeroth, das Uferkastell Beckinghausen und vieles mehr.

Autor ist der im Raum Lünen/Dortmund aufgewachsene Landschaftsökologe Nick Mengelkamp. In seiner in Kooperation mit der Biologischen Station durchgeführten Diplomarbeit „Historische Kulturlandschaftselemente und Kulturlandschaftswandel im Bereich der Lippeaue im Kreis Unna“ untersuchte er in 2006 das Gebiet der Lippeaue im Kreis Unna anhand von historischen und aktuellen Karten.

Im Rahmen des Veranstaltungsprogramms der Biologischen Station führte der begeisterte Heimatforscher bereits in den vergangenen Jahren immer wieder Fahrradexkursionen in die Lüner Lippeaue und hielt Vorträge zu seinem Lieblingsthema.

Für eine Schutzgebühr ist der Führer bei der Biologischen Station/Ökologiestation in Bergkamen, in Lünen beim Stadtarchiv (Willy-Brandt-Platz 1), im Stadtmuseum (Schwansbeller Weg 32) sowie im Infozentrum Lippetouristik (Münsterstr. 1j) erhältlich.